

**Gottesdienst mit Abendmahl am 30.10.2022,  
9.30 Uhr Ober Widdersheim  
10.45. Uhr Borsdorf mit Taufe und Abendmahl**

20. So n. Trinitatis Hld 8,6b-7

**Orgel**

**Einführung**

Guten Morgen,

ich grüße Sie mit dem Wochenspruch aus Micha 6,8:  
Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der  
HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten  
und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

**Nur BO** In diesem Gottesdienst soll ..... getauft  
werden. Darum darf ich herzlich ihn, seine Eltern und  
Paten willkommen heißen.

**EG 447,1-3+7+8 Lobet den Herren alle, die ihn  
ehren**

Pfr.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des  
Heiligen Geistes.

Gem.: Amen.

Wir beten mit Worten aus dem 119. Psalm Nr. 748:  
Wohl denen, die ohne Tadel leben,  
die im Gesetz des Herrn wandeln!

Wohl denen, die sich an seine Mahnungen halten,  
die ihn von ganzem Herzen suchen,  
die auf seinen Wegen wandeln  
und kein Unrecht tun.

Wenn ich schaue allein auf deine Gebote,  
so werde ich nicht zuschanden.

Ich danke dir mit aufrichtigem Herzen,  
dass du mich lehrst die Ordnungen deiner  
Gerechtigkeit.

Deine Gebote will ich halten;  
verlass mich nimmermehr!

Öffne mir die Augen,  
dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.

Zeige mir, Herr, den Weg deiner Gebote,  
dass ich sie bewahre bis ans Ende.

Meine Seele verlangt nach deinem Heil;  
ich hoffe auf dein Wort.

Meine Augen sehnen sich nach deinem Wort  
und sagen: Wann tröstest du mich?

Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen  
wäre,

so wäre ich vergangen in meinem Elend.  
Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Wege.

Erhalte mich durch dein Wort, dass ich lebe,  
und lass mich nicht zuschanden werden in meiner  
Hoffnung.

Stärke mich, dass ich gerettet werde,  
so will ich stets Freude haben an deinen Geboten.  
Kommt, lasst uns den Herrn anbeten!

Gem.: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem  
Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und  
immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### **Sündenbekenntnis**

Wir bekennen vor unseren Herrn:

Herr, unser Gott,

wir hören deinen Willen

wir kennen deine Gebote.

Wir versuchen nach ihnen zu leben.

Doch wir sind nicht tadellos.

Zu oft vergessen wir, die Verantwortung vor dir.

Zu oft gehen wir eigene Wege,

und fragen nicht nach deinem Willen.

Wir sehen die eigenen Fehler kaum.

Herr, wir bekennen, wir sind nicht auf deinem Weg.

Und doch hoffen wir auf deine Vergebung und Liebe.

Vergibt uns und führe uns den Weg,

der deinem Willen entspricht.

Wir bitten dich! Herr, erbarme dich!

Gem.: Herr, erbarme dich, Christe, erbarme dich, Herr,  
erbarm dich über uns.

### **Gnadenverkündigung**

So spricht uns der Psalmist zu: Ps 103

Gott handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten. So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.

Lobsinget dem Herrn, erhebet seinen heiligen Namen!

Gem.: Ehre sei Gott in der Höhe, und auf Erden Fried,  
den Menschen ein Wohlgefallen.

Pfr.: Der Herr sei mit euch

Gem.: Und mit deinem Geist.

Pfr.: Lasst uns beten:

Guter Vater im Himmel,  
wir danken dir für deine Zusagen.

Du zeigst Erbarmen, wo wir es nicht verdient haben.

Deine Liebe hört nicht auf.

Du willst uns in deiner Liebe zum Leben leiten.

Nimm uns an deine Hand,  
damit wir dich und deine Liebe erkennen.

Führe uns deinen Weg

Lass uns so handeln, wie du es willst.

Schenke uns deinen Geist,

Lass uns lieben, so wie du uns liebst  
und dir nachfolgen in Wort und Tat  
zu deinem Lob und deiner Ehre.

Dies bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn,  
unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist  
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gem.: Amen.

### **Kirchenvorstand**

**Lek.:** Die Lesung des heutigen Sonntags steht im  
2. Kor 3,3-6

Ist doch offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi  
seid, durch unsern Dienst zubereitet, geschrieben  
nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen  
Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf  
fleischerne Tafeln, nämlich eure Herzen.

Solches Vertrauen aber haben wir durch Christus zu  
Gott. Nicht dass wir tüchtig sind von uns selber, uns  
etwas zuzurechnen als von uns selber; sondern dass  
wir tüchtig sind, ist von Gott, der uns auch tüchtig  
gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des  
Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der  
Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.  
Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren.  
Halleluja.

Gem.: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

(in der Passionszeit: Amen.)

**Nur BO: Lied: Wie ein Kind vertrauen**

**Nur OW** Pfr + Gem.: Lasst uns gemeinsam unseren christlichen Glauben bekennen:

Ich glaube an Gott, den Vater,  
den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde;  
und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

**Nur OW** Lied EG 295,1-4 Wohl denen die da wandeln

**Zur Predigt**

## **Nur BO Taufteil**

**P: Taufbegrüßung:** Liebe Gemeinde, in diesem Gottesdienst soll ... getauft werden.

Darum begrüße ich nun besonders den Täufling, seine Eltern, sowie die Paten, Verwandten und Freunde.

**P: Taufbefehl:** Wir taufen auf den Befehl und die Verheißung Jesu Christi hin, der spricht:

*„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Mt 28, 18-20) Amen.*

## **P: Taufverkündigung:**

Lieber Familie ..., liebe Taufgemeinde heute bringen Sie .... zur Taufe, damit er die Zusage Christi erhält, mit ihm ein Leben lang verbunden zu sein. Gott hat sein Versprechen gegeben, wer getauft ist und an ihn glaubt, der wird das ewige Leben erlangen und bei ihm geborgen sein für alle Zeit. Gott hat so einen neuen Bund mit uns geschlossen durch Jesus Christus. Wir gehören zu ihm und er zu uns. Darauf können wir uns jeder Zeit verlassen und zu ihm kommen, mit allem, was uns im Leben begegnet, was uns belastet und freut. Er will uns seine Liebe

schenken und uns aufnehmen in die Gemeinschaft der Heiligen. Nichts und niemand kann uns von seiner Liebe trennen, nicht einmal der Tod. So nimmt Gott uns durch Jesus Christus als seine Kinder an und zu Erben des Himmelreiches.

Im Vertrauen auf Gottes unendliche Liebe gehen wir durchs Leben. Auch ... soll sich auf diese Zusage verlassen können, die nun ein für alle Mal über seinem Leben ausgesprochen ist.

Für ihn haben seine Eltern aus 1. Kor 13,13 ausgesucht: Was bleibt sind Glaube, Hoffnung und Liebe – diese drei. Doch am größten von ihnen ist die Liebe.

Im Hohenlied der Liebe spricht Paulus davon, dass der Glaube ohne Liebe nichts ist. Denn erst in der Liebe wird der Glaube gelebt, wird er lebendig. Am Ende dieses Liedes steht dieser Satz, der ... im Leben begleiten soll. Der Glaube an den Herrn, gibt uns Mut und Kraft für unser Leben. Beim Herrn sind wir geborgen. Aus seiner Hand empfangen wir, das Leben und alles, was wir dazu brauchen. Er ist an unserer Seite. Auf ihn können wir uns immer verlassen. Er ist Hoffnung in jeder Situation unseres Lebens. Denn er steht zu seinem Wort und lässt uns gewiss sein, dass er mit seiner Liebe immer bei uns bleibt. Seine Liebe steht über allem, und sie führt uns, wenn wir ihm vertrauen, selbst zur Liebe. Die gibt und verzeiht, hilft und rettet. In der Liebe erfüllen wir Gottes Willen.

Diese Liebe soll auch ... bestimmen. Als das Größte, was ihm passieren kann. Gottes Liebe soll ihn dahin führen, dass er selbst liebt und weitergibt, was Gott ihm schenkt.

Damit ... Gottes Liebe begreift, können Eltern und Paten, die Familie und Freunde beitragen, indem sie ihm von der Liebe Gottes erzählen.

Wir selbst können unseren Glauben stärken, indem wir auf Gottes Wort hören und die Gottesdienste besuchen, damit wir uns der Liebe unseres Gottes vergewissern und diese Liebe auch selbst unser Leben bestimmen lassen. So leben wir vor, dass die Liebe unser Leben bestimmt.

... wird nun mehr und mehr die Welt entdecken. Wir alle können helfen und ihn begleiten, dass er im Vertrauen auf den Herrn seine Wege geht. Die Taufe ist Gottes Zusage, dass der Herr jeden Tag für uns da ist und dass wir auf seine Liebe vertrauen können. Mit ihm wird das Leben gelingen. Dazu gebe Gott uns seinen Segen. Amen.

**EG+60 Vergiss es nie**

## **Glaubensbekenntnis**

Pfr + Gem.: Lasst uns gemeinsam unseren christlichen  
Glauben bekennen:

Ich glaube an Gott, den Vater,  
den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde;

und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

**Tauffragen:** *(Eltern und Paten bleiben stehen)*

Liebe Eltern, liebe Paten!

Wir haben gemeinsam Lieder des Glaubens gesungen und ein Glaubensbekenntnis gesprochen. Nun frage ich euch: Wollt ihr, dass ... auf den Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wird, so antwortet: Ja.

Wollt ihr dazu beitragen, dass er das Evangelium von Jesus Christus kennenlernt und den Weg in die christliche Gemeinde findet, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

P: Liebe Eltern und Paten!

Kommen Sie nun bitte mit dem Täufling zum Taufstein. Ich bitte auch alle anwesenden Kinder nach vorne.

**P: Taufhandlungen:**

**Taufhandlung**

... ..., ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Votum nach der Taufhandlung

**Handauflegung**

Gott der Herr schütze dein Leben und deine Gesundheit. Er schenke dir ein offenes Herz und einen wachen Verstand. Er wecke in dir

den Glauben und er führe dich zum ewigen Leben.

### **Kreuzzeichen**

Nimm hin das Zeichen des Kreuzes auf Stirn und Brust, als Zeichen, dass du zu dem gekreuzigten und auferstandenen Christus gehörst.

Der Friede des Herrn sei mit dir.

### **Taufkerzen anzünden**

#### **Überreichen mit Taufspruch**

..... dein Taufspruch aus

1. Kor 13,13 lautet:

Was bleibt sind Glaube Hoffnung und Liebe – diese drei. Doch am größten von ihnen ist die Liebe.

### **Segnung der Eltern**

Liebe Eltern, liebe Paten!

Gott der Herr segne euch,  
er schenke euch seine Liebe,  
damit ihr sie weitergebt.

Er beschütze euch und schenke euch  
Geborgenheit und Frieden.

Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist  
begleite und behüte euch und ..., an allen Tagen und  
auf allen Wegen mit seinem guten Segen. Amen.

## **Gebet nach der Taufe**

Guter Gott,

Wir bitten dich für ....

Mache ihn stark und mutig,  
sich immer zu dir zu bekennen.

Gib ihm durch deinen Heiligen Geist die Zuversicht,  
dass er mit dir verbunden ist und bleibt  
und an dich glauben kann.

Lege deine Liebe in sein Herz,  
damit er selbst Liebe weitergeben  
und so handeln kann,  
wie du es von ihm willst.

Lass ... eine Gemeinschaft mitgestalten,  
in der Menschen sich gegenseitig stützen  
und füreinander da sind.

Lass auch die Eltern, Paten und Freunde  
ihm auf dem Lebensweg beistehen,  
ihm raten und ihn unterstützen.

Schenke ihnen dazu deinen Geist.

Dein Segen begleite ... und seine Familie  
von nun an bis in Ewigkeit

## **Lied vor der Predigt EG 295,1-4 Wohl denen, die da wandeln**

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. Amen.

Liebe Schwestern und Brüder!

Das Predigtwort für den heutigen Sonntag, steht Hoheslied 8,6b-7:

Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme. Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen noch die Ströme sie ertränken. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, würde man ihn verspotten.

Liebe Schwestern und Brüder!

Erinnern Sie sich noch das erste Verliebtsein? Die ersten Schmetterlinge im Bauch? Plötzlich war alles anders. Ein verstohlener Blick. Mädchen tuscheln miteinander. Jungs spielen sich auf. Einander beeindrucken, auf sich aufmerksam machen. Erste Berührungen, und vielleicht ein erster Kuss.

Es geht in unseren Versen um die Liebe, um die Liebe zwischen Menschen, um die Leidenschaft, die zwischen Liebenden entbrennt, wenn sie einander entdecken. Plötzlich ist alles anders. Liebe lässt Menschen sich verändern, zum Guten wie zum Schlechten. Plötzlich wird das Zimmer aufgeräumt, weil die Freundin oder der Freund nach Hause kommt. Manche strengen sich mehr an, um den Partner, die

Partnerin zu beeindrucken. Andere lassen alles stehen und liegen. Hobbys, Familie, langjährige Freundinnen und Freunde werden unwichtig, weil man nur noch mit der geliebten Person zusammen sein will. Erste Liebe ist oft leidenschaftlicher, aber manchmal auch von kurzer Dauer. Wenn die erste Leidenschaft verfliegt und das Verliebtsein zur Routine wird. Wenn man sich öfter sieht, und doch die Clique wieder zieht, dann verändert sich alles. In der Liebe wird man eifersüchtig auf andere. Auch die Eifersucht ist eine Leidenschaft der Liebe, die mit Eifer aber oft eher Leiden schafft. Liebe ist leidenschaftlich in jeder Hinsicht.

Doch die Kunst ist, aus der ersten Verliebtheit eine Leidenschaft werden zu lassen, die nicht mehr nur den eigenen Interessen gilt, sondern mit Leidenschaft den anderen meint und die Liebe das Wohl des anderen will. Liebe lebt nur dort, wo wir füreinander und miteinander lieben.

Wenn ich Traugespräche führe, dann zählt bei allen, dass sie sich aufeinander verlassen können. Dass der Partner, die Partnerin treu zu einem steht, gerade auch in nicht so einfachen Situationen. Wenn die Leidenschaft dazu führt, dass man miteinander das Leben gestalten will und sich ein Leben ohne den anderen nicht mehr vorstellen kann und will. Die Liebe ist das Band, das uns zusammenhält.

Sie ist dann stärker als der Tod, wenn sie nicht gebrochen werden kann, wenn die Leidenschaft in uns brennt und immer wieder in uns erwacht.

Das Feuer der Liebe löscht niemand aus. Kein Wasser, keine Trennung auf Zeit. Liebe hält es aus, dass man auch auf Distanz liebt. Die Sehnsucht aber wächst auf den nächsten Augenblick. Echte Liebe bleibt, hält auch schwere Zeiten aus, versteht und verzeiht, nimmt Rücksicht und geht immer wieder neue Wege. Man muss sich immer wieder neu entdecken. Vielleicht ist das das Geheimnis einer langen Ehe. Die Liebe verändert sich, aber durch die Liebe bleibt man verbunden in den Höhen und Tiefen des Lebens und der Beziehung zueinander.

Vielleicht geben Menschen heute zu schnell auf. Verwechseln die Liebe mit der ungestümen Leidenschaft des Anfangs, meinen, Liebe müsste nur unendliches Glück bescheren. Aber das Verliebtsein der Jugend lässt sich nicht halten und die Suche danach bringt eher Unglück, als Glück.

Wenn Beziehungen beliebig werden, wenn es nur noch um den Fun-Faktor geht, dann hat das nichts mit Liebe zu tun. Dann wird der andere oder die andere zum Objekt der Begierde. Wahre Liebe sieht den anderen und nicht die eigenen Bedürfnisse.

Wenn es nur um die Bedürfnisse geht, dann wird deren Befriedigung käuflich. Aber wahre Liebe lässt

sich nicht kaufen, nicht für alles Geld der Welt erwerben.

Liebe kommt. Sie ist ein Geschenk unseres Schöpfers. Wir sind angelegt, einander zu entdecken und zu erkennen als Mann und Frau. Schon in der Schöpfungsgeschichte werden Adam und Eva eins, weil sie zusammenpassen, zueinander gehören. Liebe verbindet und dieses Band bleibt, lässt uns Vater und Mutter verlassen, um füreinander da zu sein.

Das Geschenk unseres Schöpfers ist keine Sünde, wie es Jahrhunderte lang, leider auch gepredigt wurde. Die Frau als Verführerin zum Bösen, das ist ein falsches Bild, dessen, was Gott will. Denn ohne die Liebe und ihre Leidenschaft, geht das Leben nicht weiter. Und die Eigentliche Sünde ist nicht die Verführung, sondern ihr nachzugeben und sie zu tun, trotz besseren Wissens. Danach noch die Verantwortung von sich auf den anderen zu schieben, das ist dann die Zweite Sünde.

Gut ist es, dass die Bibel die Leidenschaft füreinander auch im Hohelied der Liebe enthält. Es ist eine Sammlung von Liebesliedern. Eine gegenseitige Erklärung der Liebe zwischen zwei Menschen. Aufgenommen in den Kanon der Bibel wurden diese Lieder, weil man die Liebe zwischen den Menschen mit der Liebe Gottes verglichen hat.

Eifersüchtig und leidenschaftlich ist auch der Herr. Unauslöschlich ist seine Liebe zu den Menschen, zu

seinem Volk, er will allein ihr gegenüber sein. Seine Liebe bleibt, ist beständiger als der Tod. Denn sie reicht hinüber in die Ewigkeit. Gott will für die Menschen da sein, ihnen das Leben ermöglichen, mit Leidenschaft setzt er sich für sein Volk, ja, für alle Menschen ein. Er opfert sich selbst, damit seine Liebe nicht an der Schwelle des Todes aufhört. Jesus geht für uns den Weg voraus ins Himmelreich, damit seine Liebe in der Ewigkeit vollendet wird. Nichts soll uns von ihm und seiner Liebe trennen, darum vergibt er alle Schuld, nimmt sie auf sich, trägt unsere Verfehlungen. Damit er mit uns verbunden bleibt, lässt er unsere Missetaten von uns sein. So vollendet er seine Liebe und Leidenschaft für uns, indem er sich gibt, um uns zu gewinnen.

So wie manche Menschen viel aufgeben, damit ihre Liebe bestehen bleibt. Man muss Abstriche machen, vergeben können, Opfer bringen, für den anderen oder die andere. Man will nicht einander verlieren. So will Gott auch uns nicht verlieren, darum gibt er viel, um uns zu gewinnen.

Auch Gottes Liebe kann man nicht kaufen. Sie ist ein Geschenk seiner Gnade. Das hat Martin Luther wiederentdeckt. Gott gibt seine Gnade nicht, weil wir bestimmt Dinge tun oder lassen, nicht, weil wir es verdienen oder uns erkaufen, nicht, weil wir besonders fleißig und fromm alles tun, was er will. Wer sich den Himmel verdienen will, wird scheitern. So wie man

Liebe der Menschen nicht kaufen kann. Aber Gott schenkt uns, was er geben möchte. Aus der Leidenschaft seiner Liebe will er uns gewinnen. In Liebe uns leiten und letztlich seine Liebe zu uns vollenden. Gott will das Gute für uns und gibt alles dafür. Seine Liebe hört nicht auf.

Menschliche Liebe aber kann scheitern. Und schmerzlich ist, wenn das geschieht. Unerwiderte Liebe brennt, verletzte Treue trifft uns schwer. Sollte Gott nicht auch verletzt sein, wenn wir seine Liebe nicht erwidern? Er wirbt in der biblischen Geschichte immer wieder um die Menschen, um sein Volk, um unsere Seelen. Weil er nicht von seiner Liebe lassen kann, schmerzt ihn jede Zurückweisung. Denn Gott ist die Liebe. Er wirbt um uns, an jedem Tag. Leidenschaftlich will er uns gewinnen und sucht uns, um uns das Beste zu schenken.

Wir sind und bleiben in seinen Händen. In einem wärmeren Schoß können wir nicht liegen, als in dem seinen. Mehr noch als Mutter oder Vater, als Freundin und Freund, als die Geborgenheit des Partners lässt Gott uns bei ihm Geborgenheit finden hier und in der Ewigkeit, weil er uns liebt. Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

**EG 621,1-3 Ins Wasser fällt ein Stein**

## Abkündigungen

(Die Gemeinde erhebt sich)

Pfr.: Lasst uns beten.

Herr, komm zu uns mit deiner Liebe,  
damit wir dich erkennen.

Lass uns in der Leidenschaft unserer Liebe,  
deine Liebe begreifen, die nie aufhören wird.

Danke für dein Erbarmen,  
für alles, was du für uns tust.

Dass wir durch dich unseren Glauben haben  
Und die Liebe leben können, weil du uns liebst.

Mache uns bereit danach zu leben  
und hilf uns, die Liebe umzusetzen in unserem Leben.

Wir bitten dich für deine Gemeinde,  
die sich in Jesu Christi Namen versammelt,  
dass ihr bewusst wird,  
dass sie nur durch dich und deine Liebe besteht  
nicht aus sich heraus Gemeinde sein kann.

Lass die Gemeinden bei allen Aktivitäten  
nach deiner Liebe handeln,  
der du uns in der Liebe zusammenführst.

Komm, mache uns bereit  
unsere Gaben und Aufgaben wahr zu nehmen,  
in die du uns stellst.

Lehre uns, in Liebe zu teilen

und auszuteilen, was du uns gibst.  
Gehe mit uns auf den Weg zu anderen Menschen.  
Lass deine Liebe, Güte und Gnade auch durch uns  
die Menschen erreichen.

Komm, Herr, erfülle alle,  
die Verantwortung tragen in Politik und Wirtschaft.  
Gib die Liebe in ihr Herz.  
Schenke ihnen Einsicht und Weisheit,  
zum Wohl der Menschen zu handeln.  
Lass sie miteinander Lösungen finden  
und gemeinsam die Krisen der Welt bewältigen.

Wir bitten für die Geburtstagsjubilare.  
Begleite sie in ihrem neuen Lebensjahr  
und mache sie gewiss,  
dass sie von deiner Gegenwart und Liebe  
umschlossen sind.  
Lass sie deinen Segen erfahren.

Sei bei unserem Täufling, ..., und seinen Eltern,  
lass sie auf dich vertrauen  
und hilf ihm auf seinen Wegen.

Komm Heiliger Geist tröste die,  
die auf deinen Zuspruch hoffen,  
die einsam sind und krank,  
die am Leben leiden.

Gib ihnen die Gewissheit,  
dass sie in Gott geborgen sind.

Den Sterbenden schenke die Zuversicht  
auf das Reich Gottes.

Für die Trauenden bitten wir um Trost,  
dass sie auf dich vertrauen können  
und Zuversicht finden bei dir.

Leite sie in der Zeit der Trauer  
und hilf ihnen die Trauer zu überwinden.

Dir sei Ehre, der du uns Gottes Güte versicherst  
und uns Hoffnung finden lässt  
in Christus, unserem Herrn.

In der Stille tragen wir vor dich, Gott,  
was uns persönlich bewegt.

(Stille)

Herr, du kennst unsere Gedanken  
und hörst auch in der Stille.

Wir vertrauen darauf,  
dass du alle unsere Bitten kennst  
und weißt, was wir bedürfen.

Nur Bo

Dir sei Ehre in Ewigkeit.

## **Nur OW**

So legen wir all unsere Bitten in das Gebet,  
das dein Sohn uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme,

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

## **Lied: Der Herr segne dich FJ5/231**

Pfr.: Gehen sie mit dem Segen des Herrn.

Der Herr segne dich und behüte dich;

der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir

und sei dir gnädig,

der Herr hebe sein Angesicht über dich

und schenke dir Frieden.

Gem.: Amen, Amen, Amen.

## **Orgelnachspiel**

## **Nur BO**

### **AM Lied EG 225,1-3 Komm, sag es allen weiter**

#### **Abendmahl nach Agende**

Lit.: Der Herr sei mit euch(singen)

Gem. Und mit deinem Geiste

Lit.: Die Herzen in die Höhe(singen)

Gem.: Wir erheben sie zum Herren

Lit.: Lasset uns danksagen dem Herrn, unserm Gotte  
(singen)

Gem.: Das ist würdig und recht

Lit.: (zum Altar)Wahrhaft würdig und recht,

gut und heilsam ist es,

dass wir dir, heiliger Herr,

allmächtiger Vater, ewiger Gott,

allezeit und überall danksagen

durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Du hast dieser Welt deine Liebe geschenkt.

Du reichst uns deine Hand, damit wir dich erkennen  
und deinem Willen folgen.

Durch Jesus Christus hat du deine Liebe offenbart  
und schenkst uns aus Liebe die Vergebung.

Du lässt uns neu mit dir beginnen.

Durch ihn führst du uns in die Gemeinschaft mit dir.

Durch ihn dürfen wir leben

und bleiben in deiner Liebe geborgen bei dir.

Über den Tod hinaus führst du uns zur Vollendung

in deinem Reich in Ewigkeit.  
Durch ihn loben die Engel deine Herrlichkeit,  
durch ihn beten dich an die Mächte  
und fürchten dich alle Gewalten.  
Die Himmel und aller Himmel Kräfte  
preisen dich mit einhelligem Jubel.  
Mit ihnen lass auch unsere Stimmen sich vereinen  
und anbetend dir lobsingen:

### **Lied EG 185.3 Heilig, heilig, heilig...**

Lasst uns gemeinsam beten: (Gemeinde steht auf)

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme,

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

## **Einsetzungsworte:**

Unser Herr Jesus Christus,  
in der Nacht, da er verraten ward,  
nahm er das Brot, dankte und brach's  
und gab's seinen Jüngern uns sprach:  
Nehmet hin und esset:  
das ist mein (Kreuz) Leib,  
der für euch gegeben wird.  
Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch  
nach dem Abendmahl  
dankte und gab ihnen den und sprach:  
Nehmet hin und trinket alle daraus;  
dieser Kelch (Kreuz) ist das neue Testament  
in meinem Blut,  
das für euch und für viele vergossen wird  
zur Vergebung der Sünden.  
Solches tut, so oft Ihr's trinket,  
zu meinem Gedächtnis.

Lit: Geheimnis des Glaubens:

Gem.: (spricht): Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und Deine Auferstehung preisen wir, bis Du  
kommst in Herrlichkeit.

**EG 190.2 Christe, du Lamm Gottes...**

Lit.: Kommt, denn es ist alles bereit;  
schmecket und sehet,  
wie freundlich der Herr ist.

## **Austeilung**

Nach der Austeilung (Spruch)

Gehet hin in Frieden(Kreuz). Amen.

## **Dankgebet**

Pfr.: Lasst uns beten.

Herr, wir danken dir,  
dass wir mit dir verbunden sind  
und du uns in Brot und Kelch Gemeinschaft schenkst  
untereinander und mit dir.

Du stärkst uns für unser Leben hier in dieser Welt  
und führst uns in die Ewigkeit.

Du gibst die Kraft für den Alltag.

Hilf uns dich und deinen Willen zu erkennen,  
Gibt deinen Geist, damit wir dir folgen.

Lass uns die Botschaft deiner Liebe weitertragen  
in Wort und Tat, und so dich mit unserem Leben loben  
und deinen Namen preisen.

Dir gebührt Ehre, Lob und Preis in Ewigkeit. Amen.

**Lied: Der Herr segne dich FJ5/231**

Pfr.: Gehen sie mit dem Segen des Herrn.  
Der Herr segne dich und behüte dich;  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
    und sei dir gnädig,  
der Herr hebe sein Angesicht über dich  
    und schenke dir Frieden.

**Gem.: Amen, Amen, Amen.**

**Orgelnachspiel**